



Tauchnitz und Pfeiffer neue Bezirksvorsitzende

Nachwahlen in Stuttgart und Karlsruhe

Stuttgart/Karlsruhe (j. I.) — Zwei Bezirksgruppen der Landesgruppe Baden-Württemberg haben Ende Januar innerhalb von zwei Tagen neue Vorsitzende bekommen: Die Bezirksgruppe Stuttgart wird jetzt von Lt d.R. Frank Tauchnitz geführt, die Bezirksgruppe Karlsruhe von Hptm d.R. Heribert Pfeiffer.

Die Nachwahlen waren erforderlich geworden, weil die bisherigen Amtsinhaber mit anderen Aufgaben betraut worden waren: ÖFw d.R. Werner Frank war zum neuen Bundesbeauftragten für Reserveunteroffiziere berufen worden, Hptm d.R. Volker Kirst als Nachfolger von Oberstlt d.R. Roland Ziegler zu einem der stellvertretenden Landesvorsitzenden. Tauchnitz, bisher stellvertretender Bezirksvorsitzender, wurde vom erweiterten Bezirksvorstand ohne Gegenstimme gewählt.

Die Amtszeit von »Franky Boy« Tauchnitz läuft bis zur

nächsten regulären Wahl im Februar 1978. Er hatte keinen Gegenkandidaten.

Bei der Wahl in Karlsruhe waren neben dem bisherigen Vorsitzenden der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein, Pfeiffer, noch der Karlsruher RK-Vorsitzende Horst Baier und der Bezirkskassenwart und RK-Vorsitzende von Kirrlach-Kronau, Hans-Dieter Nüsse, beide Hptm d.R., angetreten. Während Pfeiffer fünf Stimmen auf sich vereinigen konnte, erhielt Baier zwei und Nüsse eine Stimme. Pfeiffers Amtszeit läuft bis März 1978 (Ausführliche Berichte in unserer nächsten Ausgabe).

57 Kameraden gewonnen

RK Karlsruhe auf Platz 1 beim RK Wettbewerb

Stuttgart (J. I.) — Die RK Karlsruhe siegte mit großem Vorsprung im landesweiten Wettbewerb »Bring einen Kameraden mit.« Die Karlsruher unter ihrem RK-Vorsitzenden Hptm d.R. Horst Baier warben insgesamt 57 Neumitglieder. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten die RK Heuberg mit 34 und die RK Markgräflerland mit 31 Neumitgliedern. Insgesamt brachte der Wettbewerb dem Reservistenverband in Baden-Württemberg 1215 neue Kameraden.

Der Sieger, die RK Karlsruhe, gewann einen einwöchigen Skiaufenthalt für 20 RK-Mitglieder in der Bundeswehr-Sportschule Sonthofen. Die RK Heuberg wird mit einem Wochenendaufenthalt auf der Brand-Alm im Allgäu belohnt, die RK Markgräflerland mit Kartentasche, Karten und Kompaß.

Den 4. Platz im Neumitglieder-Wettbewerb belegte die RK Kornwestheim mit 25 Werbungen, gefolgt von Singen (21), Mannheim (20), Heilbronn (17), Alfdorf (16), Harmersbachtal (15), Böblingen (13), Calw und Ravensburg (je 11), Mosbach (10) und Reinstetten (7). Nach Bezirksgruppen gerechnet liegt Stuttgart mit 392 neuen Mitgliedern auf dem 1. Platz

vor Karlsruhe (292), Tübingen (290) und Freiburg (241). Die Kreisgruppen meldeten folgende Zahlen von Neumitgliedern:

Bezirksgruppe Stuttgart:

Mittlerer Neckar Nord	106
Ostwürttemberg	100
Franken	97
Mittlerer Neckar-Süd	89

Bezirksgruppe Karlsruhe:

Mittlerer Oberrhein	104
Unterer Neckar-West	77
Nordschwarzwald	34
Unterer Neckar-Ost	77

Bezirksgruppe Freiburg:

Hochrhein	103
Schwarzwald-Baar-Heuberg	73

Südlicher Oberrhein 65

Bezirksgruppe Tübingen:

Neckar-Alb	128
Donau-Iller	59
Bodensee-Oberschwaben	103



SCHWIERIGE AUFGABEN hatte sich die RK Welzheim bei ihrer Militärpatrouille in den Wäldern bei Schadberg gestellt. Die Teilnehmer hatten in Einzelwettbewerben ihre Geschicklichkeit zu beweisen. Kritische Schiedsrichter auf der vom RK-Vorsitzenden, Fähnrich d.R. Kurt Hinderer, ausgesuchten Strecke waren Organisationsleiter, Oberstlt d.R. Helmut Kaul und der FwRes Werner Schmidt. Sieger wurde Gefr Arthur Staar vor O Gefr Ludwig Fischer und Gefr Werner Nagel. Unser Bild zeigt (von links) Kaul, Schmidt und Hinderer bei der »Befehlsausgabe«. Bild: — sim —

Übung mit dem DRK

Reservisten und DRK-Techniker auf dem Marsch

Bietigheim-Bissingen — Zu einer gemeinsamen Wochenendübung trafen sich Reservisten und Angehörige des Technischen Zuges des Deutschen Roten Kreuzes Ludwigsburg, Ortsgruppe Besigheim. Mittels Karte, Kompaß und Funk-sprechgerät übten die Bietigheimer Reservisten, in drei Gruppen unterteilt, das Zurechtfinden im Gelände. Das Übungsgebiet erstreckt sich vom Bietigheimer Forst über den Husarenhof bis zum Hörnle in Besigheim. Dort wurden am späten Nachmittage den Reservisten die Aufgaben eines »Technischen Zuges des Roten Kreuzes« erläutert und dessen Ausrüstung gezeigt. Am frühen Sonntagmorgen fuhren die Reservisten mit Schlauchbooten, die von der Besigheimer Feuerwehr zur Verfügung gestellt wurden, ein Stück die Enz abwärts bis zur alten Mühle in Besigheim. Im Schützenhaus Besigheim wurde anschließend ein Luftgewehrschießen veranstaltet, dessen Sieger DRK-Mitglied Früh wurde.

Eine gute Serbische Bohnensuppe aus der Feldküche des

Roten Kreuzes machte die Teilnehmer wieder munter. Der Rückmarsch nach Bietigheim konnte angetreten werden. Für die vorbildliche Betreuung der Reservisten durch das DRK zeichnen besonders Günther Witt und seine Helfer, für die Ausarbeitung der Übung Fähnrich d.R. Jürgen Klooz von der RK Bietigheim-Bissingen verantwortlich.

350 beim Nachtmarsch

Kornwestheim (sim) - Bei ziemlichlicher Kälte nahmen mehr als 350 Reservisten und amerikanische Soldaten an dem 15 km langen Nachtmarsch teil, den die RK Kornwestheim veranstaltete.

Die RK Kornwestheim unter der Dienstaufsicht von Olt d.R. Hans Ludwig konnte positiv verbuchen, daß es keine Pannen oder Unfälle gab. Der Leiter des Nachtmarsches, HptFw Roland Becker, würdigte die Veranstaltung als weiteren Mosaikstein in den Bemühungen, die Zusammenarbeit mit den rund um Kornwestheim stationierten US-Einheiten zu stärken.



DIE SCHÜTZENSCHNUR IN GOLD erhielt First Sergeant Cunningham (links) aus der Hand von VB-Kommandeur Oberst Adamowitsch.

Wettbewerb wirkt belebend

RK Welzheim will eine Militärpatrouille für die Kreisgruppe ausrichten

Ludwigsburg (sim) — Zu einer erweiterten Vorstandssitzung hatte die Kreisgruppe Mittlerer Neckar-Nord die Vorsitzenden der Reservistenkameradschaften, die Kassenwarte und die Schriftführer nach Kleinaspach eingeladen. Der Kreisvorsitzende, OLT d.R. Günter Frick, gab zu Beginn der gut besuchten Veranstaltung einen Überblick über die rund 600 Mitglieder starke Kreisgruppe.

Die Reservistenkameradschaften zeichneten sich durch eine besonders rege Zusammenarbeit aus, meinte der Kreisvorsitzende, wobei sich ein gesunder Wettbewerb erhalten habe, der sich auf die Verbandsarbeit befruchtend auswirke. Den Mitgliedern sprach er seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Die Beitragslage bezeichnete Siegfried Lauster, unermüdlicher »Mahner« von rückständigen Mitteln, als außerordentlich gut. Der Kreisverband hatte sich vor kurzer Zeit entschlossen, säumige Zahler nach unfruchtbaren Mahnverfahren auszuschließen. Das habe sich bewährt, denn die meisten Reservistenkameradschaften konnten fast hundertprozentige »Erfüllung« melden.

Nach einem einführenden Film über die Arbeit in einer Zeitungsredaktion am Beispiel der »Ludwigsburger Kreiszeitung« besprach Pressewart OLT d.R. Wilfried Simonis die Pressearbeit mit den Schriftführern. Er mahnte zu besserer Mitarbeit, denn nur so könne sich der Verband nach außen durch die verschiedenen Zeitungen und nach innen durch Beiträge im Verbandsorgan besser darstellen. Die Mitarbeit lasse gegenwärtig noch zu wünschen übrig. Das Jahresprogramm erläuterte OrgLeiter Oberstlt d.R. Kaul. Höhepunkt dabei ist die Kreismilitärpatrouille, die von

der RK Welzheim ausgerichtet wird. Als weitere Termine wurden festgelegt: 19. März Frühlingsball der Kreisgruppe und der amerikanischen Partner im Offiziersclub in Ludwigsburg, 23. April Kreismilitärpatrouille in Welzheim, 19. November Kresseminar für die RK-Vorstände in Kleinaspach.

Dank für großes Engagement

Die Stadt Walldürn lobt »ihre« Reservisten

Walldürn — Sehr gut besucht war eine Veranstaltung der RK Walldürn, zu der G. Toman neben den RK-Mitgliedern insbesondere Bürgermeister-Stellvertreter Hermann Gaukel sowie Standortpfarrer P. Krenzer als Gäste begrüßen konnte.

In einem kurzen Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten der RK hob Toman vor allem das Jubiläum zum 10jährigen Bestehen hervor. Abschließend

21 US-Soldaten erwarben die Schützenschnur

RK Tomerdingen will Kontakte vertiefen

Ulm (wi) — Die Reservistenkameradschaft Tomerdingen als Veranstalter und Kameraden der RK Biberach führten mit US-Soldaten beiderlei Geschlechts der US-Communications-Company Augsburg ein Schulschießen zum Erwerb der Schützenschnur bzw. zum Erwerb des US-Schützenabzeichens für die Reservisten auf der Standortschießanlage Ulm-Bollingen durch. 20 US-Soldaten erfüllten die Bedingungen für eine Schützenschnur der Bundeswehr.

In Augsburg, Sheridan-Kaserne, erfolgte die gegenseitige Verleihung der erworbenen Auszeichnungen. Als Gastgeber war Colonel Ruby mit Gattin anwesend. Von der Bundeswehr kamen zu diesem Freundschaftstreffen: Oberst Adamowitsch, Kdr VB 54 Tübingen, mit seinem StOffzRes; der Kommandeur im VK 542, Oberstlt Fink; der Kommandeur im VK Augsburg, Oberstlt

Schüssel. First Sergeant Cunningham erwarb als einziger die Schützenschnur in Gold. 5 andere US-Soldaten erhielten die Schützenschnur in Silber; 15 US-Soldaten erfüllten die Bedingungen für Bronze. Colonel Ruby konnte 15 Reservisten das US-Schützenabzeichen für Gewehr und Pistole überreichen. In ihren Ansprachen gaben die Stabs-offiziere ihre Freude über die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Reservistenkameradschaften und einer Kompanie der US-Streitkräfte in Augsburg Ausdruck. Der Sprecher der RK Tomerdingen, OFw d.R. Edgar Wieder, betonte, daß dies keine Eintagsfliege sei. Die RK Tomerdingen lud die Communications-Company zu einem gemeinsamen Biwak im Frühjahr 1977 nach Tomerdingen ein.

WBK V meldet

Generalmajor Göricke, seit Oktober 1973 Stellvertretender Kommandierender Geeral und Kommandeur der Korpsstruppen II. Korps, wurde mit Wirkung vom 14.1.1977 zum Befehlshaber Territorialkommando Süd Heidelberg ernannt. Er tritt die Nachfolge von Generalleutnant Reichenberger an, der am 21. 12. 1976 zum Stellvertretenden Inspekteur des Heeres berufen wurde. Am 17. Januar 1977 übergab der Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Hildebrandt, das Kommando von Generalleutnant Reichenberger an Generalmajor Hans-Otto Göricke. Bei seiner Verabschiedung dankte Reichenberger seinen Kameraden und Mitarbeitern und würdigte dabei auch die Einsatzbereitschaft der Reservisten: »Das deutsche Heer kann sich auf diese Reservisten verlassen.«

*

Deutsche Vizemeister der Seniorenklasse 1977 im Paarlauf des Eiskunstlaufens wurden der Sanitätssoldat Michael Schlesinger und seine Partnerin Claudia Schnepf. Das Paar verfehlte bei den Deutschen Meisterschaften in Garmisch-Patenkirchen nur ganz knapp den Sieg. Schlesinger leistet zur Zeit seinen Grundwehrdienst beim Stabszug des Reservelazarettregiments 750 in Stuttgart-Bad Cannstatt.



ES IST SCHON TRADITION, daß die RK Kirchheim/Teck eine Weihnachtsbescherung mit Heimkindern aus der Paulinenpflege durchführt. Fw d.R. Güthert, Fw d.R. Huber und StUffz d.R. Wagner überreichten diesmal die Geschenke. Foto: Hirtreiter

Junge RK Heuberg sehr erfolgreich

Meßstetten (kws) — Ein sehr positive Bilanz konnte die junge RK Heuberg in Meßstetten ziehen. RK-Vorsitzender Rudolf Baumgartner überreichte der Leiterin der Meßstetter Sozialstation einen Scheck über 734,77 DM. Der gleiche Betrag ging an den Vorsitzenden des Fördervereins für ein Hallenbad.

Dieser Reingewinn war bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung zusammengekommen. RK-Vorsitzender Baumgartner ist mit dem Jahresergebnis seiner RK sehr zufrieden. Die schon 65 Mitglieder hatten sich an 26 Veranstaltungen beteiligt, was praktisch alle 2 Wochen eine Veranstaltung bedeutet. Anerkennende Worte fand auch Kreisvorsitzender Adalbert Eith für das erfolgreiche Wirken dieser rührigen Kameradschaft.

Amerikanische Freunde zu Gast

Ludwigsburg (sim) — Zur Jahresfeier der RK Ludwigsburg waren auch die Freunde des 563. Engineer Battalion aus Kornwestheim, an der Spitze Oberstleutnant Johan I. Coats und Major Holland, gekommen, herzlich begrüßt durch den zweiten Vorsitzenden Jörn Hasselbacher. Die Jahresfeier ist seit Bestehen der RK zur festen Einrichtung geworden, sagte der zweite Vorsitzende. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß so viele amerikanische Soldaten dieser Einladung gefolgt waren. Der StOffzRes Oberstlt von Rennenkampf, der zusammen mit FwRes Schmidt gekommen war, lobte die Arbeit innerhalb der Ludwigsburger RK. Kreisvorsitzender Günter Frick verlieh die Landesmedaille in Bronze an Hptm Manfred Elwert. Die Urkunden für besondere Verdienste erhielten die Oberfeldwebel Eduard Kossak und Heinz Schell. Eine reichhaltige Tombola war aufgebaut, zu der die Lose im Handumdrehen verkauft waren. Deutsche und Amerikaner drehten sich bis spät in der Nacht beim Tanz, wobei gegenseitige Einladungen an diesem Abend noch ausgesprochen und angenommen wurden.

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki.
Verantwortlich für Verbandsbereich V
Baden-Württemberg: Dr. Johannes
Leclerque, Brauerstraße 1B, 7500
Karlsruhe 1, Tel. (0721) 813930.
Manuskripte bitte an den zuständigen
Bezirkspressereferenten Verbandsbereich V.



EIN TOAST auf die Partnerschaft (von rechts): Oberst Kem, Frau Coats; die Dolmetscherin, Oberstleutnant Coats, Hauptmann Elwert und Frau und Oberstleutnant Kaul. Foto: —sim—

Partnerschaft feierlich besiegelt

Enge Bande zwischen deutschen Reservisten und US-Pionieren

Ludwigsburg (sim) — In einer feierlichen Zeremonie besiegelten die Reservisten der RK Ludwigsburg ihre Freundschaft mit dem amerikanischen 563rd Engineer Battalion durch den Austausch von Partnerschafts-Urkunden. Es ist die erste Partnerschaft des Reservistenverbandes mit einer amerikanischen Einheit in diesem Jahr. Entsprechend groß war auch das Echo: General Georg S. Blanchard, Kommandeur der amerikanischen Armee in Europa und Chef des 7. US-Corps, schickte eine persönliche Grußbotschaft und Unterzeichnete die Partnerschafts-Urkunde. Auch der Landesvorsitzende, Oberst d.R. Ulmer, schickte eine Glückwunsch-Adresse, in der er die Bedeutung dieser Partnerschaft hervorhob.

Gäste bei dieser Zeremonie, herzlich begrüßt durch den Chef des amerikanischen Bataillons, Oberstleutnant Coats, und den RK-Vorsitzenden, Hptm d.R. Manfred Elwert, waren der Kommandeur der Engineer Brigade, Oberst Kem, der StOffzRes Oberstlt von Rennenkampf, BerOrgLtr Scholz und OrgLtr Kaul. Offiziere und Mannschaften der beiden Partner waren ebenfalls in großer Zahl gekommen.

Es war ein langer Weg, bis es zu dieser Partnerschaft kam. Am Anfang standen auf Anregung des damals noch in Stuttgart tätigen General Blanchard gegenseitige Einladungen. Es folgten gemeinsame Übungen, der Besuch von Veranstaltungen, das gegenseitige Kennenlernen. Heute gibt es kaum noch Veranstaltungen, zu denen der Partner nicht eingeladen ist.

Das hob auch Oberstleutnant Coats bei seiner Ansprache hervor: »Vielen von uns ist es bewußt, daß diese Partnerschaft schon viel länger existiert hat, als es die Daten der Urkunden ausweisen, die wir austauschen. Wir haben schon bedeutenden Nutzen sowohl beruflich, als auch persönlich aus dieser Beziehung gezogen. Die gemeinsame Teilnahme hat zu einem besseren Verstehen unserer beiden Gesellschaften beigetragen und

festigt unseren gemeinsamen Beschluß, weiteren Frieden in diesem herrlichen Land zu sichern und eine nie endende Freundschaft anzustreben.« Als Zugabe zu dem traditionellen Austausch der Urkunden überreichte Coats einen wertvollen Zinnteller, der anlässlich des Jubiläums der Vereinigten Staaten herausgegeben wurde. Hptm d.R. Elwert drückte seine Freude über die Freundschaft und Partnerschaft zu den Amerikanern aus, nachdem er zuvor die Aufgabe des Reservistenverbandes erläutert hatte. »Ich

glaube, daß diese Partnerschaft, die kontinuierlich heranwuchs, auf einem guten Fundament aufgebaut ist«, stellte Hauptmann Elwert erfreut fest. Weiter sagte Elwert: »Wir sind uns auch bewußt, daß wir mit der Übergabe der Urkunde eine Verpflichtung eingegangen sind, die wir ernst nehmen, denn es gehört zur Aufgabe des Verbandes, daß er in seiner Öffentlichkeitsarbeit bemüht ist, unseren Bürgern nicht nur die Notwendigkeit der Landesverteidigung bewußt zu machen, sondern auch auf die Bedeutung der Anwesenheit der alliierten Streitkräfte hinzuweisen, die mit ein Garant sind, uns ein Leben in Freiheit und Frieden zu gewährleisten.« Oberstlt von Rennenkampf übermittelte die Grüße von Oberst Mauß, dem Kommandeur im Verteidigungsbezirk 51. Dabei zeichnete er noch zwei amerikanische Soldaten mit der silbernen Schützenschnur der Bundeswehr aus.

Das Essen wurde mitgebracht

Reservisten feierten bei der 501st Ord. Co.

Karlsruhe (m.k.) — Die Reservisten der 501st Ordnungs-Compagnie feierten bei der Jahresfeier der 501st Ordnungs-Compagnie. Das Essen wurde mitgebracht. Die Begleitung am Klavier

übernahm die charmante Gattin von Cpt Banks. Den Höhepunkt stellte das Erscheinen des Santa Claus dar, der alle Kinder freundlich beschenkte und sich mit jedem fotografieren ließ. Zum Schluß überreichte Cpt Banks Oberstlt d.R. Stehr einen Pokal für die Kreisgruppe Oberrhein, der an das gute Miteinander erinnern solle, das man bisher hatte und das sich auch in Zukunft weiter festigen möge. Daß dieser Wunsch nicht in taube Ohren fiel, zeigten einige deutsche Familien, die amerikanische Soldaten einluden.

Sachsen-Pokal bleibt in Konstanz

Konstanz (K)— Zum siebten Mal trafen sich in Konstanz Schützen aus der Schweiz, der französischen motorisierten Brigade in Konstanz und Reservisten der RK Konstanz zum alljährlichen Seehasen-Pokalschießen. Sieben Mannschaften aus drei Nationen kämpften auf der Schießanlage der Schützengesellschaft Konstanz.

Nach einem fairen Wettkampf konnte Konstanz I den ersten Platz mit 1457 Ringen vor den Reservisten aus Kreuzlingen (Schweiz) mit 1446 Ringen und der zweiten Mannschaft der Schweizer mit 1403 Ringen erkämpfen: Zum dritten Mal in direkter Folge ging die Trophäe endgültig an die RK Konstanz. Bei der Siegerehrung im Clubheim der Deutsch-Französischen Vereinigung konnte der erste Vorsitzende der RK Konstanz Fw d.R. Peter Kühn, Oberst a. D. Hans Gies, Ehrenvorsitzender der Kameradschaft der ehemaligen 114/ 14er, die diesen Pokal vor 7 Jahren gestiftet hatte, und den Vertreter des Kommandeurs der 13. Brigade, mot., Chef d'Escadron Belie, begrüßen.

Deutsche und Alliierte schossen

Mörsch — Der Arbeitskreis der Reserveoffiziere (AKRO) in der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein veranstaltete auf der Standortschießanlage Mörsch ein deutsch-alliiertes Vergleichsschießen, zu dem die Landespolizei eine Ehrenscheibe stiftete. Die Leitung hatte Oberstlt d.R. Stehr. In der Mannschaftswertung belegte die Polizei Ettlingen den ersten, die Polizei Rastatt den zweiten und die 78 Eng. Bat. Ettlingen den dritten Platz. Bei der Einzelwertung kam PHM Paasch (Landespolizei Rastatt) auf den ersten, PHK Kühlwein auf den zweiten und MSG George (USA) auf den dritten Platz.

Auch die Damen kämpften um Ringe

Steinheim (sim) — Im Schützenhaus Steinheim trafen sich die Mitglieder der RK Steinheim mit Frauen (und Kindern) zur Vereinsmeisterschaft im Luftgewehrschießen. Siegerin wurde Hildegard Wulf mit 90 Ringen vor Ruth Hörpel, Traudel Ganz und Waltraud Wilhelm mit je 89 Ringen. Bei den Herren konnten die ersten drei Placierten nur durch Stechen ermittelt werden: Vereinsmeister wurde Gerhard Hörpel vor Dieter Canz und Detlef Werlitz (je 96 Ringe).



D'ESCADRON BELIE, Kdr 413. Versorgungsbataillon, überreichte nach dem Seehasenpokalschießen den Ehrenpreis der 13. Brigade mot. Unser Foto zeigt von links: Chef d'Escadron Belie, Fw d.R. Kühn, Btsm d.R. Schreiber und Hptm d.R. Himmelsberger (Schweiz).

Kurz berichtet – schnell gelesen

Achern — Die Neuwahlen der RK Achern brachten folgendes Ergebnis: Zum Vorsitzenden wurde OGeFr d.R. Rudolf Zimmer gewählt; als sein Stellvertreter fungiert jetzt der Uffz d.R. Günther Hodapp, als Kassenwart OGeFr d.R. Karl Blank und als Schriftführer Uffz d.R. Robert Klopfer. Damit hat die RK Achern nach drei Jahren ohne Führung erstmals wieder einen Vorstand.

Mössingen— Die Bestätigung als Vorsitzender der RK Steinlach-Wiesaz erhielt Klaus Reimann nicht überraschend. Sein Stellvertreter wurde Ernst Ankele. Die Kassengeschäfte verwaltet Hermann Stiefel, Schriftführer wurde Klaus Klapat. In der Jahresbilanz konnten beachtliche Erfolge verzeichnet werden: darunter der Bau des Kinderspielplatzes »Hinter Höfen«.

Winnenden— Unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Frick wählte die RK Winnenden Günter Hofbauer zum ersten Vorsitzenden. Sein Stellvertreter wurde Johannes Georg Knorr, Kassenwart Uwe Seitz und Schriftführer Harald Zabel. Frick sprach dem scheidenden Vorsitzenden Manfred Schneider seinen Dank aus.

Ingersheim— Ihre erste Jahresfeier nach der Gründung im Frühjahr veranstaltete die RK Ingersheim im Husarenhof bei Besigheim. Der erste Vorsitzende Hans Eisele konnte mit Freude zahlreiche Gäste begrüßen. Im offiziellen Teil wurden die erworbenen Schießauszeichnungen und Reservistenleistungsabzeichen durch Oberstlt d.R. Kaul überreicht.

Waiblingen— Einen neuen Vorstand wählte die RK Waiblingen. Vorsitzender bleibt OFw d.R. Winfried Heinrich. Zu sei-

nem Stellvertreter wurde HptFw d.R. Ernst Funk gewählt. Kassenwart ist Uffz d.R. Gerhard Malikowski, Schriftführer StUffz d.R. Jürgen A. Simon.

Filderstadt — Auf Einladung der RK Filder konnte der Vorsitzende Rudolf Stock auf der StOSchießanlage Bernet die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr Filderstadt-Bernhausen, der 93rd Engineer Company Nellingen und der RK Filder begrüßen, die den Wanderpokal gewann. Zweiter wurde die 93rd Engineer Company Nellingen vor der Freiwilligen Feuerwehr Filderstadt-Bernhausen. Bester Einzelschütze wurde Hans Theo Fügel (RK Filder) mit 109 von 120 möglichen Ringen.

Markgröningen aktiv

Markgröningen (sim) — Die RK Markgröningen zeigte sich auch in den letzten Wochen des alten Jahres wieder besonders rührig. Bei drei Veranstaltungen hatte sie zahlreiche Teilnehmer. Auftakt war die Abnahme des Reservisten-Leistungsabzeichens, zu der sich mehr als sechzig Teilnehmer angemeldet hatten, unter ihnen ein Zug des InstBataillons 220 unter Hauptmann Arps und amerikanische Freunde aus Nellingen.

Kurze Zeit später hatte die RK zu einem Nachtmarsch über 16 Kilometer eingeladen. Auch hier war das Echo wieder unerwartet stark. Sieger wurde die RK Steinheim vor Welzheim und Markgröningen. Eine Woche später schon fand man sich im Landesheim für Körperbehinderte in Markgröningen wieder. Die Kameraden bescherten die Bewohner des Heimes, wie es schon seit Jahren Brauch ist. Dazu hatten die Frauen der Reservisten Kaffee und Kuchen spendiert.

Jubiläumsfeier: 15 Jahre RK Heubach

Heubach (hk) - Die RK Heubach hatte aus Anlaß ihres 15jährigen Bestehens zur Jubiläumsfeier eingeladen. Nach einem flotten Musikstück der Kapelle Kästner begrüßte der RK-Vorsitzende, StUffz d.R. Hellfeuer, die Anwesenden. Neben seinen Kameraden mit ihren Frauen ließ er als Gäste Bürgermeister Friedrich Schenk mit Gattin, den Vertreter des Kommandeurs VKK 512, Kapitänleutnant Koehm, den Bezirksvorsitzenden, OFw d.R. Frank, ferner Oberstlt d.R. Hölldampf und Kapitän zur See Horst Maurer, Verbindungsoffizier beim Bundespräsidenten, willkommen. Er kam mit seiner Frau direkt aus Bonn, ist gebürtiger Heubacher und der RK besonders verbunden.

Wenn die Kameradschaft auch noch jung sei, wolle man doch die vergangenen 15 Jahre mit dieser Feier herausheben, sagte der RK-Vorsitzende. Die RK sei eine fest verbundene Kameradschaft, die sich bei Militärsportkämpfen immer wieder hervorragend bewähre.

Bürgermeister Friedrich Schenk gratulierte mit herzlichen Worten zur Geburtstagsfeier. Die Leistungen und Erfolge verdienten die volle Anerkennung und das Lob auch des Gemeinderats. Besonders würdigte Schenk, daß der RK über ihre eigentliche Aufgabe hinaus, die Betreuung der Waisenkinder des Sonnenhofs ein besonderes Anliegen sei.

Ein Dia-Kurzvortrag über die zurückliegenden 15 Jahre lockerte die Geburtstagsreden auf. Dabei wurden schöne Bilder über das Zusammensein von Waisenkindern und RK gezeigt. Eine besondere Freude wurde dabei Schwester Angelika gemacht, denn Dias und Projektor wurden ihr als Geschenk der RK übergeben.

Die Gemeinde dankt

Achern — Folgendes Schreiben erhielt die RK Neuried vom Bürgermeisteramt Schwana nach der Ehrenwache am Volkstrauertag: »Sehr geehrte Herren! Die Ehrenwache durch ehemalige Soldaten an der Gedenkstätte der Gefallenen beider Weltkriege hat bei der Ottenheimer Bevölkerung großen Anklang gefunden. Ich möchte deshalb den Beteiligten im Namen der ganzen Dorfgemeinschaft den herzlichsten Dank aussprechen für die Ehrerbietung, welche unseren Kriegstoten durch die Anwesenheit einer Ehrenwache zuteil geworden ist. Mit freundlichem Gruß Häß, Ortsvorsteher.«